



Aufbau von Einkauf und Logistik für ein internationales Start-up am Beispiel der Grino Water Solutions GmbH

Aufgabenstellung/Zielsetzung

Für ein neu am Markt befindliches Unternehmen ist es aufgrund fehlender, bzw. knapper Ressourcen und geringer Erfahrungswerte eine große Herausforderung, im internationalen Kontext geeignete Waren zu beschaffen, welche passgenaue Lösungen darstellen.

Ziel dieser praxisbezogenen Arbeit ist es, anhand der Analyse innerhalb des Start-ups einen exemplarischen Lösungsansatz zu entwickeln, der es auch kleineren Unternehmen ermöglicht, einen strategischen Einkauf sowie eine strukturierte Logistik aufzubauen, um einen gesamtheitlichen Wertbeitrag zu generieren.

Vorgehensweise

Im Rahmen der Entwicklung des Start-ups, einer innovativen solarbasierten Wasseraufbereitungsanlage, wird zunächst eine Stückliste der benötigten Einzelteile erstellt und die daraus resultierenden Herausforderungen dargelegt. Im operativen Teil werden die bisher getätigten Beschaffungen näher betrachtet, um diese im Anschluss mit bewährten Supply-Strategien zu verknüpfen. Abschließend gilt es, die erarbeiteten Ergebnisse darzulegen und sich mit diesen kritisch auseinanderzusetzen.



Quelle: eigene Darstellung

Ergebnisse

Die vorliegende wissenschaftliche Arbeit gelangt zur Erkenntnis, dass etablierte Einkaufsstrategien auch durchaus in einem Kleinunternehmen, bzw. im vorliegenden Fall einem Start-up zur Anwendung kommen können. Es gilt diese auf den konkreten Anwendungsfall herunterzubrechen und genauestens zu analysieren, was dem gesamten Unternehmen einen Mehrwert bieten kann. Dies ist aufgrund der beschränkten Verfügbarkeit an Ressourcen zwingend erforderlich. Kritisch betrachtet, kann es sicherlich vorkommen, dass einige Potentiale nicht ausgeschöpft werden. Diese gilt es zu erfassen und im Rahmen einer Dokumentation festzuhalten. Die angewandte 15M-Architektur ermöglicht durch die Konstruktion mit einzelnen, voneinander unabhängigen Strategiebausteinen eine permanente Weiterentwicklung. Dieses Potential könnte im Rahmen einer weiteren Arbeit mit diesem Fokus nochmals vertieft untersucht werden.

